

Blöde Frage! Wer sollte so etwas wollen? Und wen könnte das interessieren? Genauso könnte man fragen, was passiert, wenn man mit einem Radlader darüber fährt. Oder ihn mit Sprengstoff füllt und dann anzündet. Niemand würde je freiwillig auf die Idee kommen, all das mit seinem Klaus anzustellen. Wirklich niemand? Die Welt ist groß genug, dass sich irgendwo immer jemand für Niemand hält und all die schrecklichen Sachen ausprobieren muss. Na wenigstens hat er eine Kamera draufgehalten, so dass man die Antworten erhält, ohne es selbst ausprobieren zu müssen.

Der [Beitrag](#) wurde bei [hier ab vier](#) ausgestrahlt und ist in der ARD-Mediathek zu finden. Klaus war etwas mulmig bei der ganzen Aktion zu Mute. Aber was macht man nicht alles für ein bisschen Aufmerksamkeit. Schließlich handelte es sich ja um einen Wettbewerb, dem gegenüber Klaus immer offen ist. Um es kurz zu machen: Nach dem Radlader fällt ein Auge ab. Aha! Klaus kann durchs Feuer gehen. Aber irgendwann ist damit auch Schluss. Er verglüht. Naja. Feuerbestattung. Die letzte Quälerei ließ er sich aber nicht bieten: Mit Sprengstoff füllen und in die Luft jagen. Während die Konkurrenz sich diesem Martyrium phlegmatisch beugte und in die Luft sprengen lies, zog Klaus wenige Nanosekunden vor der Explosion den Sprengkörper wieder heraus und sprang hinter eine Stahlplatte. Dies ist natürlich nur bei Ultra-Zeitlupe zu erkennen. Der Sprengmeister wunderte sich nur, dass überhaupt gar nichts von Klaus' Überbleibseln gefunden werden konnte. Symbolisch legte man ein paar Reste der Konkurrenz auf seinen Platz. Gut, das kostete zwar einen Punkt, dafür ist Klaus aber immer noch am Leben!